

Immanuel Hegel an Karl Hegel, Mittenwald, 1. August 1881

Privatbesitz

Mittenwald den 1[sten] August [18]81

Lieber Karl!

Wir waren sehr erfreut durch Deinen lieben Brief vom 27[sten] v[origen] M[onats]¹, der uns glücklich erreicht hat. Das vorgeschlagene rendez-vous in Tegernsee nehmen wir mit Vergnügen an, und denken etwa den 12ten d[ieses] M[onats] – Freitag – von Salzburg aus einzutreffen.² Es gefällt uns hier in Mittenwald sehr wohl; wir haben hier eine angenehme Wohnung, gute Verpflegung, und führen ein stilles Leben in herrlicher Umgebung. Die Hitze läßt sich auch in der reinen Gebirgsluft wohl vertragen, indem wir uns weiterer anstrengender Märsche enthalten. Von Fremden giebt es hier nur Leipziger, die seit Jahren hier Station gemacht haben; freundliche umgängliche Leute, welche nicht genieren. In voriger Woche war es mehrere Tage recht frisch und dies ermuthigte uns zu größeren Spaziergängen nach dem Barmsee und auf den Hohen Cranzbergen. Es fehlt aber auch in der Nähe nicht an Wasserfällen, Klammen, Gebirgsseen und dergleichen Herrlichkeiten, welche Klaras kunstgeübte Hand in Bewegung setzen, während ich mit verschiedener Lektüre die Zeit vertreibe. Ein[e] sehr schöne Parthie zu Wagen unternahmen wir bei herrliche[m] Wetter nach dem Walchensee, | welcher uns großen Genuß bereitete. Am nächsten Freitag wollen wir von hier aufbrechen, nach Innsbruck, wo man doch einen Tag zubringen muß; dann über Achensee, Zell am See nach Salzburg, wo es sich verlohnt, einen Aufenthalt zu machen. Dagegen werden wir Berchtesgaden wegen zahlreicher Berliner Bekannten, die dort verweilen, vermeiden; eher möchte ich Klaras Wunsch, der Erinnerung halber Reichenhall wieder zu sehen, erfüllen und so werden wohl 8 Tage vergehen, bevor wir in Tegernsee anlangen. Es dürfte nützlich sein, wenn Du mir nach Salzburg – poste restante³ – von Eurer Ankunft in Tegernsee und Wohnsitz eine Postkarte[n-] Nachricht gebest, so wie ich Dir von dort unsere Ankunft in Tegernsee anmelden werde.

Deine Mittheilungen über die Reden von Stoecker und Wagner sind mir von großem Interesse gewesen, und ich wünsche Deiner Wahlagitation⁴ – trotz Hitze – den besten Erfolg.

Clara grüßt herzlich, und in der Hoffnung unseres Wiedersehens

Dein Bruder
Imm[anuel]

1 Brief konnte nicht aufgefunden werden.

2 Vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 243 f.

3 Postlagernd.

4 Die Wahlen zum 5. Deutschen Reichstag fanden am 27. Oktober 1881 statt.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Klaras [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] [hegelclara_7749](#)

Stoecker [= Stoecker, Adolf] [stoeckeradolf_2364](#)

Wagner [= Wagner, Adolph] [wagneradolph_2602](#)

Orte

Mittenwald [= Mittenwald] [mittenwald_3326](#)

Achensee [= Achensee] [achensee_1861](#)

Barmsee [= Barmsee] [barmsee_2303](#)

Berchtesgaden [= Berchtesgaden] [berchtesgaden_6453](#)

Cranzbergen [= Hoher Kranzberg] [hoherkranzberg_9271](#)

Innsbruck [= Innsbruck] [innsbruck_8432](#)

Leipziger [= Leipzig] [leipzig_1223](#)

Mittenwald [= Mittenwald] [mittenwald_3326](#)

Reichenhall [= Reichenhall] [reichenhall_1617](#)

Salzburg [= Salzburg] [salzburg_8587](#)

See [= Zell am See] [zellam_4048](#)

Tegernsee [= Tegernsee] [tegernsee_3470](#)

Walchensee [= Walchensee] [walchensee_9604](#)

Sachen

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 243 f

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)